Protokoll 15.03.2014

zur Tagung des Bau-, Wege-, Umwelt- u. Wasserrauschusses der Gemeinde Fargau-Pratjau vom 13.03.2014 in der „Alten Schule Fargau".

Eröffnung: 19:31
Ende: 21:15

Anwesend: GV B. Petersen, S. Wiese, S. Voß
4 Bürger der Gemeinde Fargau-Pratjau
Gemäß Einladung die Mitglieder des o. a. Ausschuss.
Es fehlen entschuldigt Norbert Engels, Michael Bünger

zu Punkt 1: Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Bürger, Mitglieder der GV und die Mitglieder des o.a. Ausschuss

zu Punkt 2: Aus den Reihen der Bürger wird nachgefragt warum der Termin zur „Aktion sauberes Dorf" erst so spät erfolgt.
Eine Weide im Ortsteil Neu-Sophienhof muß in Augenschein genommen werden. Die Fahrbahnbankette von Neu-Sophienhof in Richtung L211 ist zu hoch.

zu Punkt 3: Der Termin für die „Aktion sauberes Dorf" wird auf den 11.04.2014 festgelegt. Beginn 18:00. Die Koordination in den Ortsteilen wird von Udo Voß in Fargau, Stephan Wiese u. Christian Otzen in Neu-Sophienhof, Sophienhof u. Legbank durchgeführt. Für den Ortsteil Pratjau soll der Vorsitzende Norbert Engels fragen ob er dies Leisten kann. Weiterhin wird beschlossen dass für die Durchführung aktiv die beiden Ortswehren, der SV-Fargau und die Segelgemeinschaft angesprochen werden sollen.

zu Punkt 4: Der Ausschuss berät das Aufstellen zusätzlicher Straßenlaternen im Bereich der Zuwegung zur Sandkuhle. Diese sollten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. In der Diskussion wird seitens der Mitglieder festgestellt, dass die Notwendigkeit nicht nachvollzogen werden kann. Hans-Joachim Lütt trägt vor das innerhalb des SV-Fargau kein Bedarf hierfür festgestellt worden sei. Der Ausschuss schlägt vor keine Arbeiten durchzuführen und auf einen offiziellen Antrag zu warten. 7 Ja-Stimmen

zu Punkt 5: Der gekündigte Pachtvertrag soll wieder geschlossen werden. Ein Entwurf liegt den Mitgliedern zur Einsichtnahme vor. Es wird beschlossen diesen Vertrag durch die GV schließen zu lassen. 7 Ja-Stimmen

zu Punkt 6: Hinsichtlich der Finanzlage soll die Knickpflege nicht mehr durch die Gemeinde bezahlt werden. Es wird Empfohlen die Knickpflege auf die Eigentümer / Anrainer zu übertragen. 7 Ja-Stimmen

zu Punkt 7 Die Spurplattenwege sind im Gemeindegebiet teilweise reparaturbedürftig. Der Ausschuss empfiehlt der GV die augenscheinlich schlimmsten Schäden aufzunehmen, ein Angebot einzuholen und die Reparatur in Auftrag zu geben. 7 Ja-Stimmen.

zu Punkt 8: Die Wassergebundenen Wege für den Reetbrook sind in einem schlechten Zustand. Zu einer Reparatur rät der Auschuss im Moment nicht. Die Nutzer bzw. Anrainer sollen sich beteiligen. Es ergeht der Vorschlag der GV eine Summe von 600,00 € in den Haushaltsplan für das Jahr 2015 einzustellen. Für diesen Betrag könnte dann Füllmaterial angekauft werden. 7 Ja-Stimmen

zu Punkt 9: Die Banketten sollen an den notwendigen Stellen ausgebessert werden. Die Form u. Art der Ausbesserung bzw. die Durchführung soll erarbeitet werden. Der Ausschuss empfiehlt der GV das Fachwissen des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes bei einem Ortstermin einzuholen. Dieser Ortstermin wird den Mitgliedern des o. a. Ausschuss mitgeteilt. Auf der Grundlage dieser Expertise soll das weitere Vorgehen entschieden werden. 7 Ja-Stimmen

zu Punkt 10: Der Ausschuss erkennt die Notwendigkeit der Oberflächensanierung. Bei dem Ortstermin mit dem Verbandsingenieur zu Punkt 9 soll dessen Fachwissen auch zum Punkt 10 eingeholt werden. Dann sollen weitere Schritte entschieden werden. 7 Ja-Stimmen

zu Punkt 11: Grundsätzlich wird ein Sinn in der Inhaltsversicherung erkannt. Da keine Zahlen vorliegen wird die Entscheidung in die GV verlagert. Hier sollen Zahlen vorgelegt werden mit denen eine Entscheidung getroffen werden soll. 7 Ja-Stimmen

zu Punkt 12: Der Ausschussvorsitzende bittet die anwesenden Bürger den Raum zu verlassen. Dieser Punkt in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wird. Die

zu Punkt 13: Der BGM S. Voß berichtet über folgende Punkte / Umstände

- Die Besitzerin der alten Schule in Pratjau verlangt den Rückbau der Sirene von dem Gebäude. Das Amt Selent-Schlesen ist um Klärung bemüht.
- Der Gemeindewehrführer u. der Ortswehrführer der FFPratjau beschäftigen sich mit dem Feuerlöschteich in Neu-Sophienhof. Wird dieser aus feuerwehrtechnischer benötigt?
- Die Breitbandversorgung im ländl. Raum ist häufig Gegenstand reger Diskussionen. Ergebnisse sind z. Zt. nicht zu erwarten.

Voß

(Protokollführer U. Voß)